

Lieder für das zweihunderteinundzwanzigste Montagsgebet am 1.6.2020



Zu - rück - ge - kehrt zum Ster - nen - thron ent -



sandt' als - bald der ew' - ge Sohn des Va - ters ho - he



Gei - stes - gab' auf sei - ner Jün - ger Haupt her - ab.

2. Es brach herein des Tages Strahl,
nachdem von Ostern siebenmal
der Wochenzirkel sich gedreht,
das Fest, das Juda hoch begeht.
3. Zur dritten Stund' erdröhnt das All
urplötzlich wie beim Donnerschall,
zeigt sonnenklärlich Gottes Nah'n
den betenden Aposteln an.
4. Des Vaters Strahlenmeer entfließt
ein Lichtstron, der zur Erde schießt,
auf Christi Jünger niedersinkt
und sie mit Redeglut durchdringt.
5. Wie in ein Freudenmeer getaucht,
vom Heil'gen Geiste angehaucht
tut mit der Sprachengab' ihr Mund
die großen Taten Gottes kund.
6. Und allverständlich hört die Schar,
der Griechen, Römer und Barbar
auf einmal seine Landessprach'
und staunt dem großen Wunder nach.



Am Pfingst-fest um die drit - te Stun - de er -
 hob mit Brau-sen sich ein Wind; er - schüt-tert bebt das Haus im
 Grun - de, wo - rin die Jün-ger Je - su sind. Gleich
 Zun - gen schwe-ben Feu-er-flam - men auf ei - nes je-den Jün-gers
 Haupt. Mit Ju - bel prei-sen all zu - sam - men den
 Herrn, an den sie fest ge-glaubt, den Herrn, an den sie fest ge - glaubt.

2. Seht, wie vor Sions Volkesscharen sich Gottes Wundermacht bewährt!
 Beherzt sind jetzt, die furchtsam waren, die Ungelehrten sind gelehrt.
 Es nehmen Tausende mit Reue der Jünger Predigt gläubig an
 und schwören ewig feste Treue |: dem, der so Großes hat getan.:|
3. So ward des Heilands Werk vollendet, was er verheißen, wird vollbracht.
 Er, der zum Vater heimging, sendet den Tröster, der uns heilig macht,
 den Geist, der uns die Wahrheit lehret und uns zu guten Werken lenkt,
 die Sünder durch sein Licht bekehret |: und in Betrübnis Freude schenkt. :|
4. Laß Dich durch unser Flehen rühren, Geist Gottes, komm und säume nicht!
 Laß Deine Salbung uns auch spüren, erleuchte uns mit Deinem Licht!
 Wie Du vom Himmel einst gestiegen, so steig auch jetzt auf uns herab!
 Hilf, daß wir Welt und Fleisch besiegen |: und standhaft bleiben bis zum Grab! :|



Komm, Heil - ger Geist, ganz gna - den - reich, mit Sohn und
 Va - ter Gott zu - gleich, die Got - tes - lieb in uns ent - zünd und
 e - wig uns mit dir ver - bind.

2. Ach, komm in unser Herz hinein
 und laß es deine Wohnung sein;
 all irdisch Ding daraus vertreib
 und immerdar darin verbleib.
3. O Heilger Geist, durch deine Gnad
 nimm weg all unsre Missetat;
 verzeih uns unsre schwere Sünd,
 erleucht uns Sünder arm und blind.
4. O Heilger Geist, wir bitten dich
 in unser Herz demütiglich;
 mit Sehnsucht es nach dir begehrt
 und dich mit Freud und Lust verehrt.
5. Versammle bald aus aller Welt
 die Völker in dein Ehrenzelt,
 daß sie dir, lieber Gott und Herr,
 vereinigt singen Dank und Ehr.
6. O Licht des Himmels, wohn uns bei,
 mach uns von aller Blindheit frei!
 Laß uns durch keinen falschen Schein
 abirren von dem Wege dein!
7. O lieber Gast, o Heilger Geist,
 du unsre Not am besten weißt;
 erzeige uns Barmherzigkeit
 und führe uns zur Seligkeit.



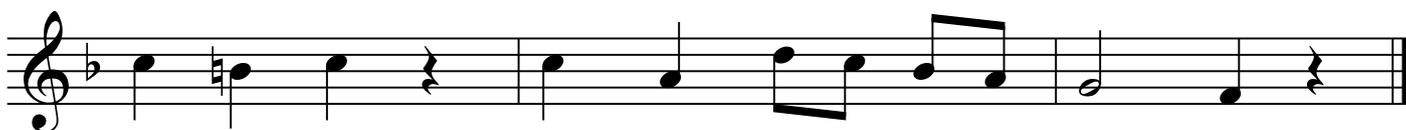
1.-7. Bei - stand, Trö - ster, Heil - ger Geist: komm, wie Je - su



Wort ver - heißt, komm, du Kraft von o - ben.



1. Hauch uns dei - ne Weis - heit ein, daß wir su - chen



Gott al - lein. Komm, du Kraft von o - ben!

2. Um Verstand und Licht wir flehn, daß wir Gottes Wort verstehn.
Komm, du Kraft von oben!
3. Steh uns bei mit deinem Rat, daß wir gehn den rechten Pfad.
Komm, du Kraft von oben!
4. Stärke gib in Leid und Streit, salb uns mit Standhaftigkeit.
Komm, du Kraft von oben!
5. Gib uns heilige Wissenschaft aus dem Quell der Glaubenskraft.
Komm, du Kraft von oben!
6. Uns mit Frömmigkeit entzünd, daß wir Gottes Kinder sind.
Komm, du Kraft von oben!
7. Die Furcht Gottes uns erhalt, denn der Himmel leidet Gewalt.
Komm, du Kraft von oben!